

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

IV/510/32

IV/51/510/32

Vorlage-Nr.

4365/2008

Freigabedatum

24.10.08

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Förderung von Ehe-, Lebens- und Erziehungsberatungsstellen in 2008;
Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Jugendhilfeausschuss	04.11.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für das Haushaltsjahr 2008 Zuschüsse in Höhe von insgesamt 1.992.015 € an die gemäß Anlage 1 aufgeführten Träger zu vergeben.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt ferner unter Bezug auf den Ratsbeschluss vom 24.06.2008, Top 9.18 (Vorlagen-Nr. 2748/2008) und 25.09.2008 (Vorlagen-Nr. 3695/2008) einen Zuschuss in Höhe von 69.481,48 € zur Finanzierung der Mehraufwendungen der aktuellen Tariferhöhung im öffentlichen Dienst, an die Träger gemäß Anlage 1 zu gewähren.

Entsprechende Mittel stehen im Teilergebnisplan 0601, Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input type="checkbox"/> Nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme 2.061.496,48 €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input checked="" type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten € _____	b) Sachkosten € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)				

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Jugendhilfeausschuss beschließt für 2008 die Mittelverteilung an Beratungsstellen gemäß Anlage 1.

Die Mittel in Höhe von insgesamt 2.061.496,48 € stehen in Teilergebnisplan 0601 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, Teilplanzeile 15 (Transferaufwendungen) zur Verfügung.

Die Zuschussbeträge wurden nach dem in Zusammenarbeit mit den Trägern entwickelten Verteilungskonzept verteilt. Parallel dazu wurden mit den Trägern in 2007 Verträge gemäß § 77 SGB VIII, mit einer Laufzeit von 3 Jahren abgeschlossen.

Auf der Grundlage der abgeschlossenen Verträge beantragen die Träger:

- Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Friedrich-Ebert-Ufer 54,
- Katholische Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Steinweg 12,
- Katholische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche, Arnold-von-Siegen-Str. 5,
- Internationale Familienberatung, Beratung für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, Mittelstr. 52-54,
- Beratungsstelle für Eltern, Jugendliche und Kinder, Rathausstr. 8,
- Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Tunisstr. 3

für das Haushaltsjahr 2008 die in Anlage 1 aufgeführten Zuschüsse.

Die oben genannten Träger, als auch

- der Christliche Sozialhilfe Köln e.V. (CSH) und
- der Deutscher Kinderschutzbund Köln e.V.

erhalten zusätzlich Mittel für die durch das Familiengericht Köln angeordneten Besuchskontakte, die entsprechend einem mit den Trägern abgestimmten Konzept an die konfessionellen und sonstigen Beratungsstellen verteilt werden. Der Gesamtbetrag ist in Anlage 1 unter der Position „begleiteter Umgang“ zu ersehen.

Ferner erhalten die Träger

- Deutscher Kinderschutzbund Köln,
- Familienberatungsstelle der Christliche Sozialhilfe Köln,
- Sozialwerk für Lesben und Schwule e.V., Beratungsstelle Rubicon,
- Mädchenhaus Köln e.V., Beratungsstelle „Lobby für Mädchen“,
- Zartbitter e.V. zur Durchführung seiner Beratungsarbeit in Köln

jeweils einen Zuschuss zu ihren Betriebskosten gemäß Anlage 1.

Mehraufwendungen für die Träger aufgrund der Tarifkostensteigerung:

Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung vom 24.06.2008 u.a. beschlossen, die Mehraufwendungen der aktuellen Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst für die Jahre 2008 und 2009 bei den städtischen Zuschüssen an die Träger der freien Wohlfahrtspflege sowie der sonstigen freien Träger aus den Bereichen Jugendhilfe, Sozialarbeit, Gesundheit und Migration sowie an die Träger von Bürgerzentren zu berücksichtigen. Die haushaltsmäßige Umsetzung der Mehraufwendungen erfolgt im

Rahmen der Bewirtschaftung 2008 und 2009.

Mit einer pauschalierten Verteilung der für den Haushaltsplan 2008/2009 beschlossenen Mehraufwendungen für die aktuelle Tarifierhöhung im öffentlichen Dienst hat sich der Rat in seiner Sitzung am 25.09.2008 einverstanden erklärt.

Die Mehraufwendungen für die Jugend- und sonstigen Beratungsstellen betragen insgesamt 69.481,48 €. Sie wurden rechnerisch bereits den oben aufgeführten Trägern zugeordnet.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1